

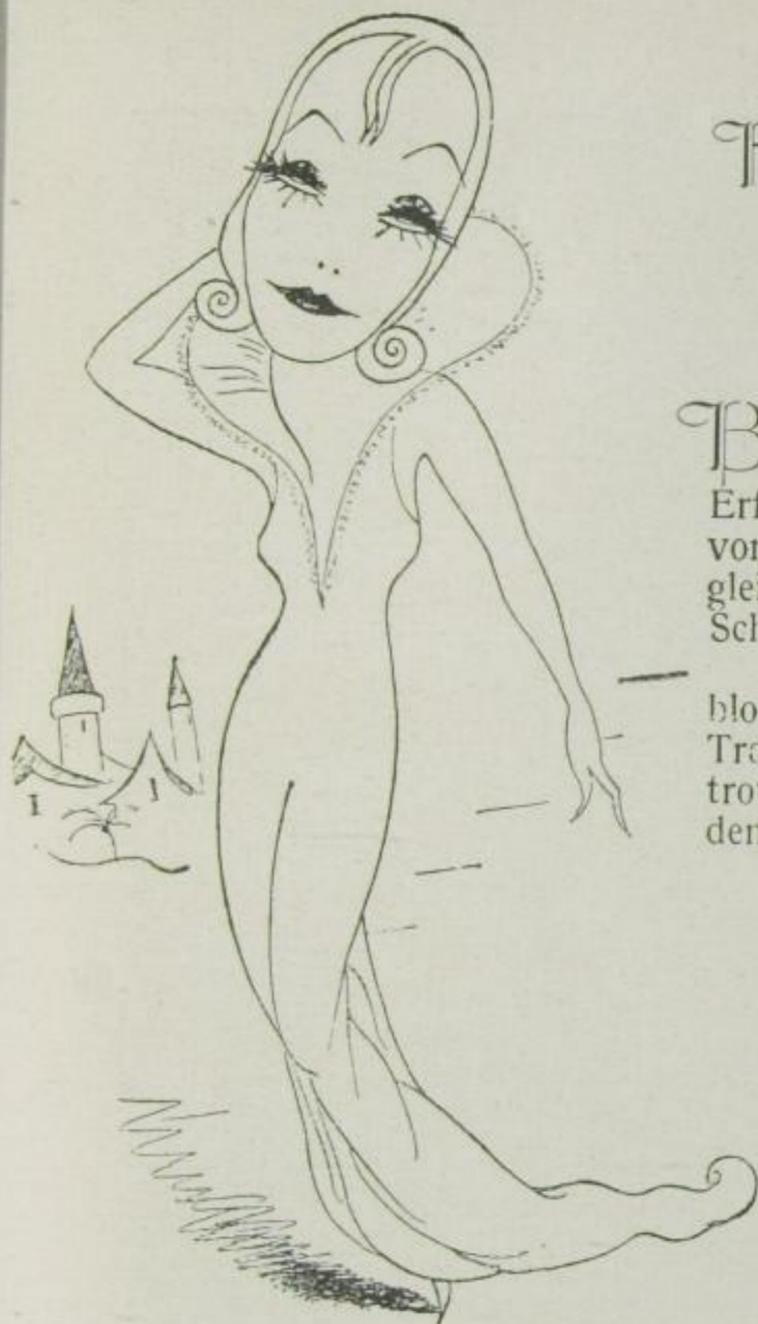
# Frauen, die jeder gerne sieht

## I. Greta Garbo

von F. W. Koebner und Fred Niblo  
mit Photos der Metro-Goldwyn-Mayer

Beim Erscheinen des Films „Anna Karenina“ hatte Greta Garbo in Berlin ihren großen Erfolg. Jeder hatte den Film gesehen, jeder sprach von ihr und die Männer waren — wie seltsam — gleichermaßen begeistert wie die Frauen. Die blonde Schwedin feierte Triumphe.

Vier Jahre zuvor war es nicht möglich, die blonde Schwedin im deutschen Film zu beschäftigen. Trotz ihres mächtigen Fürsprechers Mauritz Stiller, trotzdem Erich Pabst sie in der „Freudlosen Gasse“ dem deutschen Publikum erfolgreich vorstellte.



In der Karikatur —

Es ging ihr bei den Gewaltigen des Films genau so wie vielen anderen großen Talenten — niemand wollte etwas von ihr wissen. Die Ahnungslosigkeit der deutschen „Filmproducers“ in Frauenfragen war wieder einmal nicht zu schlagen.

Nervös und abge-spannt saß Greta Garbo im Foyer des Adlon und erzählte von ihren Mißerfolgen. Stiller trat hinzu und erklärte innerhalb von wenigen Minuten: „Ich nehme dich mit nach Hollywood — wir werden sehen, ob nicht drüben etwas zu machen ist!“ Schon die Tatsache, daß sich Stiller für die Garbo uneigennützig



— und in Wirklichkeit